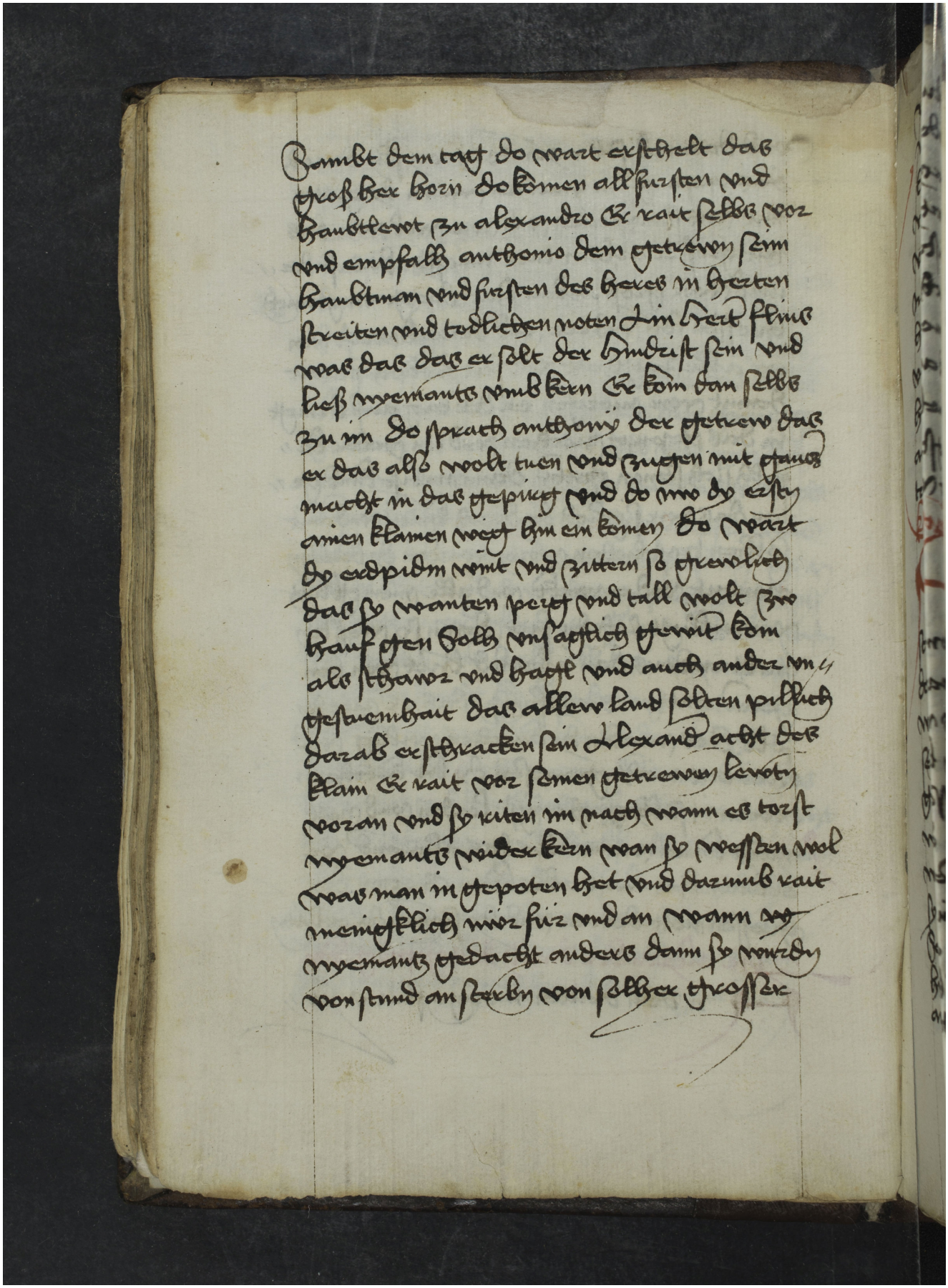
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Pambt dem tagt do wart erstrelt das
groß her hozn do komen all fursten vnd
haubtleut zu alexandro er rait selbs voz
vnd empfalh anthonio dem getreuen sein
haubtman vnd fursten des heres in hesten
streiten vnd todlichen noten Im herz sprach
was das das er solt der hindrist sein vnd
liess wemants vmb ken er kom dan selbs
zu im do sprach anthonij der getreu das
er das also wolt tuen vnd zuogen mit grauß
macht in das gepirgt vnd do wo do erst
einen klamen wegt hin ein komen do wart
do erdpidm vmt vnd zittern so greulich
das sy wanten pergt vnd tall wolt zu
hauf gen Holh vnsagtlich gewit kom
als stham vnd hagel vnd auch ander vn
gestaumbait das allew land solten pilich
dazab erschracken sein Alexand acht des
klam er rait voz seinen getreuen lewten
vozan vnd sy riten im nach wann es torst
wemants wider ken wan sy wessen wol
was man im gepoten het vnd dazumb rait
meniglich wiz fiz vnd an wann
wemants gedacht anders dann sy wurdn
von stund an sterbn von selber grosser